

## Auf der Spur einer Heiligen

**Reise** Vom Montag, 6., bis Freitag, 10. Mai 2019, besteht die Gelegenheit, zusammen mit Pater Michael D'Almeida und Uristier-Reisen bei der Pilgerfahrt nach Lourdes-Nevers mitzureisen. Am ersten Tag wird die Fahrt von der Schweiz Richtung Chiasso-Milano an die Côte d'Azur gehen, wo die Reisenden im Raum Aix-en-Provence übernachten. Am zweiten Tag geht es nach dem Frühstück bis Lourdes, wo die nächsten beiden Nächte – unweit der Grotte – logiert wird.

Der dritte Tag soll im Marien-Wallfahrtsort Lourdes verbracht werden. Der geistliche Begleiter, Pater Michael D'Almeida, wird durch die Andachten, Prozessionen und Besichtigungen führen. Am vierten Tag geht die Fahrt via Toulouse-Clermont weiter nach Nevers. Hier kam das arme und ausgegrenzte Mädchen Bernadette von Lourdes im Juli 1866 an und lebte dort bis zu ihrem Tode im April 1879. 13 Jahre lang lebte Bernadette ein bescheidenes und abgeschiedenes Leben. Während sie in Nevers war, wurde Bernadette – die Botschafterin von Lourdes – eine Zeugin von Gottes Liebe. Nach der Übernachtung in Nevers geht die Heimreise via Beaune-Besancon los. Ankunft in der Schweiz ist am Freitag, 10. Mai, gegen Abend geplant.

Die Kosten für fünf Tage im Doppelzimmer mit Halbpension betragen 795 Franken. Anmelde-schluss ist der 15. Februar 2019. (pd/jb)

### Hinweis

Mehr Infos und Anmeldung unter [www.uristier-reisen.ch](http://www.uristier-reisen.ch) oder [info@uristier-reisen.ch](mailto:info@uristier-reisen.ch).

# Musiker werden gefördert

**Altdorf** Rund 50 Musiker trafen sich am vergangenen Samstag zum ersten Blechbläserntag. Als Höhepunkt spielten die Teilnehmer am Abend auf der Bühne.



Junge Musiker konnten am Blechbläserntag von nützlichen Tipps und Tricks profitieren.

Bild: PD

Am vergangenen Samstag trafen die Teilnehmer nach und nach im Schulhaus St. Karl in Altdorf ein und packten ihre Instrumente aus. Es handelte sich dabei um Schüler der Musikschule Uri, aber auch Erwachsene aus verschiedenen Urner Blasmusikvereinen, welche sich für den ersten Blechbläserntag angemeldet hatten. Unter Anleitung des Blechbläserquintetts «Generell 5» wurde laut Musikschule Uri in verschiedenen Schulzimmern instrumentenspezifisch an den Grundlagen des Blechblasens gearbeitet. Aus einem anderen

Raum ertönte ein ganzes Blechbläserensemble, welches unter Anleitung von Lehrkräften der Musikschule Uri Stücke für das Abschlusskonzert einstudiert hat.

Zustande gekommen ist der Weiterbildungstag auf Initiative von «UrBrass». Im Jahr 2016 löste sich das in Uri bestens bekannte Blechbläserensemble nach 17 Jahren auf. Ein Teil des Vermögens des Vereins wurde der Musikschule Uri gespendet mit der Idee, die Mittel für die Förderung von Blechbläsern einzusetzen. Mit der Organisation des Blech-

bläserntages wurde diesem Wunsch seitens der Musikschule nachgekommen.

### Galakonzert am selben Abend

Die Teilnehmer des Workshops eröffneten den Konzertabend im Theater Uri mit einigen Musikstücken, welche am Nachmittag in nur zwei Proben einstudiert wurden, bevor dann «Generell 5» die Bühne betrat. Deren musikalische Höchstleistung, gespickt mit witzigen Showeinlagen, zog das Publikum von Anfang an in den Bann. Mit dabei war auch Pa-

trik Arnold, aufgewachsen in Bürglen, und in jungen Jahren selber einmal Schüler der Musikschule Uri. Die Mitglieder des professionellen Blechbläserensembles überzeugten mit Musik auf hohem Niveau.

Die Musikschule Uri darf auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken und hofft, dass die Teilnehmer beim zukünftigen Musizieren auf einige Tipps und Tricks zurückgreifen können. Bei den vielen positiven Rückmeldungen schliessen die Organisatoren eine zweite Ausgabe nicht aus. (pd/jb)

## Kirche St. Martin öffnet ihre Tore

**Altdorf** Die Pfarrkirche Sankt Martin ist ein sehenswertes Gebäude in Altdorf. Vielen bleiben aber spannende Bereiche der Kirche vorenthalten. Am Kilbisonntag, dem 11. November, wird dies geändert. Die Kirche Sankt Martin öffnet ihre Tore und lädt ein, vorbeizukommen. Im eigenen Tempo und nach Lust und Laune kann man sich die Kirche Sankt Martin einmal ganz genau anschauen. An verschiedenen Orten im Gotteshaus werden verschiedene Personen Spannendes erzählen.

Es besteht ausserdem die Gelegenheit, auf den Kirchturm zu steigen, um das Uhrwerk oder die Glocken zu bestaunen sowie die Schätze zu betrachten, die sich auf dem Dachboden verstecken. Auch die Orgel und die Sakristei können inspiziert werden. Die Besucher sind am 11. November zwischen 13.30 und 16 Uhr eingeladen, vorbeizukommen. (pd/jb)



Am 11. November können Interessierte einen näheren Einblick in die Kirche St. Martin geniessen.

Bild: PD

## Franz Arnold spielt seine neuen Lieder



**Konzert** Der Mundartsänger Franz Arnold ist mit seiner Band Wiudä Bärig und der neuen CD auf Herbst-Tour. Am Donnerstag gastierte er im ausverkauften Theater Uri in Altdorf und begeisterte das Publikum. Der Obwaldner erzählte aus seinem Leben, von seinen Träumen und Ideen – mit einer guten Prise Humor gewürzt.

Bild: Urs Hanhart (Altdorf, 11. November 2018)

## Beste Saison seit 33 Jahren

**Schwingen** Die Urner Schwinger blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück. 2019 treten sie einheitlicher auf.

Durch die Schwinghalle zieht der Duft von gebratenem Fleisch und frischem Sägemehl. Für einmal findet hier nicht ein Training statt, sondern die Saison wird ausgeklungen. Doch wenn einer spricht, werden die stämmigen Männer ruhig: Richard Imholz, Technischer Leiter, führt durch den Abend und macht klar, dass die Athleten sich nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen sollten.

In der vergangenen Saison konnten die Urner manche Erfolge realisieren. In einer Mitteilung streicht der Urner Kantonale Schwingerverband (UKSV) dabei die Zahl der erschwungenen Kränze heraus. 33 Mal traten die Urner im vergangenen Jahr vor die Ehrendamen, so oft wie seit 1985 nicht mehr. Ausserordentliches konnte in diesem Jahr der junge Bürgler Matthias Herger leisten: Gleich sieben Mal liess sich der 23-Jährige das Eichenlaub aufsetzen, darunter auch am Bergkranzfest auf der Schwägälp. Damit übertrumpfte er den Eidgenossen Andi Imhof, welcher mit sechs Kranzerfolgen und einem überlegenen Kranzestsieg am Ob- und Nidwaldner Kantonalen ebenfalls eine hervorragende Saison zeigte. Dahinter folgt Stefan Arnold, welcher vier Kränze erschwungen hat. Am Bergkranzfest auf dem Stoos konnte er ganz vorne mitmischen. Auch aufstrebende Kräfte wie Fabian Arnold, welcher am Ob- und Nidwaldner Kantonalen Schwingfest mit einer starken Leistung glänzte,

und Roger Baumann, der mit der Schlussangteilnahme am eigenen Kantonalen Schwingfest sowie dem Festsieg am «Sertigsschwinger» von sich reden machte, wussten zu überzeugen. Trotz der Erfolge will Richard Imholz nicht auf dem Boden bleiben. Im nächsten Jahr findet das Eidgenössische Schwing- und Äplerfest in Zug statt. Deshalb müssen das Aufbautraining und die Saison 2019 perfekt verlaufen.

### Gestärkt durch neuen Teamegeist

Um auch neben dem Schwingplatz einen starken Auftritt hinlegen zu können, reist der UKSV 2019 in einem einheitlichen Outfit an die Wettkämpfe. Da die Schwinger gemeinsam trainieren, besteht zwischen den verschiedenen Athleten ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Um dieses gegen aussen zu zeigen, wurde eine einheitliche Trainingsjacke hergestellt. Diese bildet einen Teil der Maturaarbeit von David Zanini, Aktivschwinger aus Bürglen. Er entwarf sie und entwickelte ein Konzept, das Sponsoren anlocken soll. Unterstützt wurde das Projekt von den Firmen Gottthard Holzbau GmbH und Putz-Team Gisler GmbH sowie dem Fanclub Schwingerfreunde Andermatt. So will der Urner Kantonale Schwingerverband mit vereinten Kräften und dem Uristier im Rücken in der nächsten Saison wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen. (pd/jb)